



Schritt in die richtige Richtung

Traditionell ist die RhB ein grosser, guter und wichtiger Ausbildungsbetrieb für die Jugendlichen in Graubünden. In 10 verschiedenen Berufen bietet die Bahn jährlich über 30 Schulabgängern und Schulabgängerinnen einen Ausbildungsplatz. Damit sichert sie sich nicht nur den eigenen Berufsnachwuchs, sondern kommt auch ihrer gesellschaftlichen Verpflichtung nach, jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Dass nur ganz selten ein Lehrvertrag aufgelöst wird oder ein Lernender oder eine Lernende die Prüfung nicht besteht, spricht für die hohe Qualität der Ausbildung.

Wie in der übrigen Wirtschaft ist auch bei den bisherigen Bahnberufen ein Wandel festzustellen: die Berufsbilder verändern sich, auch im Bereich des öffentlichen Verkehrs kann nicht mehr davon ausgegangen werden, dass der einmal erlernte Beruf ein ganzes Leben lang ausgeübt werden kann. Verschiedene bei der RhB ausgebildete Berufe sind bereits heute nicht reine Bahnberufe, sondern entsprechen auch Tätigkeitsfeldern in der übrigen Wirtschaft. So sind z.B. Automatiker, Polymechnikerinnen, Informatikerinnen oder Konstrukteure auch in anderen Branchen anzutreffen. Auch Verkehrswegebauer braucht es nicht nur bei der Bahn. Spezifisch Bahn bleibt aber selbstverständlich die Fachrichtung Gleisbau. Exklusiv hat die Rhätische Bahn bis jetzt noch Bahnbetriebsdisponentinnen und Zugbegleiter ausgebildet. Im Zuge der permanenten Veränderung in Wirtschaft und Gesellschaft sind diese Ausbildungen aber zu hinterfragen.

Das AfB verfolgte denn auch mit Interesse die Verhandlungen der RhB mit login, wird doch die Ausbildungsform in einem Verbund auch auf eidgenössischer Ebene begrüsst und im neuen eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes explizit erwähnt.

Das Amt für Berufsbildung erachtet es deshalb als Schritt in die richtige Richtung, dass die RhB von den Monopolberufen Abstand nimmt und zusammen mit login neu die Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann Branche öffentlicher Verkehr wechselt. Damit

bietet sie - unter Beibehaltung der bewährten praktischen Ausbildungsplätze bei qualifizierten Ausbilderinnen und Ausbildern im eigenen Betrieb - ihren Lernenden für ihre Berufslaufbahn eine breite Basis, mit welcher sich diesen neue Perspektiven eröffnen. Die Möglichkeiten für die Lehrabgängerinnen und -abgänger weiten sich damit geografisch aber auch über die Branche hinaus aus.

Mit der Kooperation von login mit RhB wird in Landquart ein Standort der login für die ganze Südostschweiz mit den damit verbundenen Arbeitsplätzen geschaffen. Dies betrachtet das Amt für Berufsbildung als Attraktivitätssteigerung des Bildungsstandortes Graubünden und als wichtigen Meilenstein für die Sicherung der Ausbildungsplätze aber auch für die Sicherung des Berufsnachwuchses für den öffentlichen Verkehr in der Region.